



1 Vorwort des Vorstandes

2 Bericht des Aufsichtsrates

3 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/2008

10 Jahresabschluss zum 30.06.2008

10 | Bilanz

12 | Gewinn- und Verlustrechnung

13 | Kapitalflussrechnung

14 | Entwicklung des Anlagevermögens

16 | Anhang

20 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über das Geschäftsjahr 2007/2008 der Blue Cap AG informieren.

Der Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit liegt auf mittelständischen Nischenunternehmen, die über marginstarke Produkte verfügen und sich durch eine besondere Marktstellung qualifizieren. Blue Cap optimiert in den eigenen Portfoliounternehmen die internen Prozesse der meist technologiegetriebenen Unternehmen und realisiert weitere Potentiale. Dabei setzt Blue Cap auf Unternehmenskontinuität und langfristige Wertentwicklung.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr haben wir die Werthaltigkeit unseres Portfolios in der Summe positiv entwickelt. Im ersten Quartal unseres Geschäftsjahres 2007/2008 erwarben wir Beteiligungen an der maxxtec AG (Sinsheim) und der H.SCHREINER Gruppe (Ottobrunn). Unsere Beteiligung an der Proton Power Systems PLC (Puchheim) haben wir nach dem erfolgreichen IPO im Herbst 2007 an einen Finanzinvestor veräußert und dabei die gewonnene Wertsteigerung realisiert.

Die Co-Beteiligung, die wir zusammen mit einem weiteren Finanzinvestor bei der Hudson Bike GmbH eingegangen sind, blieb in ihrer Entwicklung hinter unseren Erwartungen zurück. Die Blue Cap hat deshalb von der vertraglich vereinbarten Put-Option Gebrauch gemacht und die Anteile an den Mehrheitsgesellschafter abgegeben. Mit der Abgabe dieser Minderheitsbeteiligung und der Anteile an Proton Power Systems sollte auch das Portfolio der Beteiligungen so gestrafft werden, dass fortan ein unternehmerischer Einfluss gewährt wird. Folgerichtig erhöhten wir auch unseren Anteil an der inheco GmbH (Martinsried) im vergangenen Herbst von 15,3% auf nunmehr 42,0%.



Die äußerst positive operative Unternehmensentwicklung der inheco GmbH in den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 hat unsere Entscheidung für ein verstärktes Engagement bei diesem innovativen Unternehmen bestätigt. Auch unsere Beteiligung maxxtec wird 2008 voraussichtlich die von uns erwarteten Planzahlen deutlich übertreffen. Eine gegenüber dem Vorjahr nochmals positivere Auftragslage ergibt sich auch bei der SMB David GmbH (Herrsching). Bei H.SCHREINER haben wir trotz der weltweiten Finanzkrise eine Schuldenreduzierung und erfolgreiche Umfinanzierung erreicht und entwickeln nach interner Umstrukturierung das operative Geschäft.

Die positive Entwicklung des Beteiligungsportfolios spiegelte sich bislang nicht im Aktienkurs der Blue Cap wider. Unsere Marktkapitalisierung wird weitgehend allein durch die Buchwerte unserer Beteiligungen gedeckt. Mit einer konservativen Bilanzierungspolitik nach HGB sind wir in der Lage die Wertsteigerungen bei der Veräußerung unserer Beteiligungen zu zeigen.

Ich möchte mich bei unseren Investoren, Geschäftspartnern und den Mitarbeitern für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2007/2008 bedanken.

Dr. Hannspeter Schubert
Vorstand

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2007/2008

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraums die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Er hat sich vom Vorstand regelmäßig über die Entwicklung der Gesellschaft und über wichtige Geschäftsvorfälle informieren lassen und diese mit dem Vorstand beraten und besprochen.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 hat sich der Aufsichtsrat in insgesamt vier Sitzungen vom Vorstand ausführlich über aktuelle Ereignisse des Geschäftsverlaufs sowie grundsätzlich über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Zusätzlich hierzu gab es regelmäßige Kontakte mit dem Vorstand der Gesellschaft, in denen der Aufsichtsrat über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen in Kenntnis gesetzt wurde und diese mit dem Vorstand besprochen hat. Der Aufsichtsrat hat zu den jeweiligen Vorschlägen des Vorstands, soweit es die Gesetzeslage, die Geschäftsordnung oder die Satzung der Gesellschaft erfordert, sein Votum nach gründlicher Prüfung abgegeben.

Im Mittelpunkt des abgelaufenen Geschäftsjahres stand die Weiterentwicklung des bestehenden Unternehmensportfolios. So beteiligte sich Blue Cap an den Unternehmen maxxtec AG und der H.SCHREINER Gruppe. Die Beteiligung an der inheco GmbH wurde aufgestockt und die Anteile an der Proton Power Systems PLC an einen anderen Finanzinvestor veräußert. Ebenso wurde der Minderheitsanteil an der Hudson Bike GmbH an den Hauptgesellschafter der Hudson Bike GmbH verkauft. Der Aufsichtsrat hat vor der Beschlussfassung aufgrund vorbereiteter Unterlagen die jeweiligen Vorgänge eingehend erörtert.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrats gab es im Geschäftsjahr 2007/2008 eine Veränderung. So schied im April 2008 Herr Dr. Thomas Schiller als Mitglied des Blue

Cap-Aufsichtsrats aus. Als neues Mitglied konnte Blue Cap mit Robert Lang eine erfahrene Unternehmerpersönlichkeit gewinnen. Herr Lang war nach seiner Zeit in einer Unternehmensberatung viele Jahre in technologie-getriebenen, international ausgerichteten Unternehmen für die Umsetzung neuer Geschäftskonzepte zuständig. Bei der Besetzung des Vorstands gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Veränderungen.

Die Hauptversammlung vom 6. November 2007 hat die Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007/2008 gewählt. Die Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH hat die Buchführung, den Jahresabschluss für das am 30. Juni 2008 endende Geschäftsjahr, den Lagebericht der Blue Cap AG sowie den Abhängigkeitsbericht der Blue Cap AG geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Bilanzsitzung am 16. September 2008 hat der Aufsichtsrat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des Abhängigkeitsberichts für das am 30. Juni 2008 endende Geschäftsjahr im Beisein des Abschlussprüfers mit dem Vorstand umfassend erörtert. Der Abschlussprüfer hat in der Bilanzsitzung vom 16. September 2008 über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet, insbesondere hat er die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft erläutert. Die Berichte des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat zur Einsichtnahme ausgehändigt. Dem Ergebnis der Prüfung hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007/2008

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 30. Juni 2008, den Lagebericht sowie den Abhängigkeitsbericht der Blue Cap AG geprüft. Es ergaben sich dabei keine Einwendungen, so dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Gesellschaft festgestellt hat.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Gesellschaft haben durch ihr großes Engagement auch im Geschäftsjahr 2007/2008 wesentlich zum geschäftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres beigetragen. Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten für diesen besonderen Einsatz seinen Dank und seine Anerkennung aus.

München, den 17. September 2008

Der Aufsichtsrat

Dr.-Ing. Hans Seifert
Vorsitzender

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Das Jahr 2007 war geprägt durch ein deutliches Wachstum der Weltwirtschaft. Negative Einflüsse aus Kapitalmarkturbulenzen im Sommer 2007 sowie der deutliche Preisanstieg auf den internationalen Rohstoff- und Agrarproduktmärkten konnten durch das starke Wachstum in den Schwellenländern überkompensiert werden. Insbesondere die stark wachsenden Volkswirtschaften China mit plus 11,4% und Indien mit plus 8,9% waren die Wachstumstreiber. Aber auch das Wirtschaftswachstum in Europa hat sich mit 2,6% (Angabe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) robust gezeigt. Für Deutschland hat das Statistische Bundesamt ein Wachstum des Bruttosozialprodukts um 2,5% trotz einer Inflationsrate von 2,2% festgestellt.

Für 2008 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) nun schon zum zweiten Mal seine Wachstumsprognose nach unten korrigiert. Man erwartet für 2008 nur noch ein Weltwirtschaftswachstum von 3,7%. Dabei wird die Finanzmarktkrise (Subprimekrise) als größtes Risiko für die Weltwirtschaft gesehen. Die Abschwächung sei besonders stark in den USA, wo die Krise am Häusermarkt anhaltend die Finanzmärkte belastete. Der IWF rechnet mit einer milden Rezession in der größten Volkswirtschaft der Welt. Für die USA reduzierte der IWF seine Prognose um einen ganzen Prozentpunkt auf jetzt nur noch 0,5%. Im Jahr 2007 hatte das Wachstum noch bei 2,2% gelegen. Im kommenden Jahr wird lediglich eine graduelle Erholung erwartet. In Europa wird sich das Wachstum laut IWF ebenfalls deutlich abschwächen, jedoch nicht so deutlich wie in den USA. Europa

werde durch den Außenhandel, die Finanzmarkturbulenzen und eine Abschwächung am Häusermarkt in einigen Ländern belastet. Für die Eurozone reduzierte der IWF seine Prognose von bisher 1,6% auf 1,4%. Die Schwellenländer sind laut IWF nicht so stark wie die Industriestaaten von der Finanzkrise betroffen. Das Wirtschaftswachstum habe sich in China und Indien mit einem hohen Tempo fortgesetzt. Jedoch seien auch hier Bremseffekte festzustellen. So erwartet der IWF in China eine Abschwächung des Wirtschaftswachstums auf 9,3% im laufenden Jahr. Für das kommende Jahr werden dann 9,5% prognostiziert.

Die Inflationserwartungen des ifo-Instituts liegen insbesondere aufgrund der steigenden Öl- und Rohstoffpreise für das Jahr 2008 in Westeuropa mit nun 3,5% merklich über der für 2007 registrierten Preissteigerungsrate (2,1%) und in den USA mit 3,8% deutlich höher als die Preissteigerung 2007 (2,8%). Ein ähnliches Bild ergibt sich für Asien, wo die Inflationserwartungen für 2008 fast drei Prozentpunkte höher liegen als die Preissteigerung im Jahr 2007 (5,3% gegenüber 2,4% für 2007).

Vor allem der US-Dollar und zu einem geringeren Grad der japanische Yen gelten weiterhin als unterbewertet. Dagegen wird insbesondere der Euro als überbewertet gesehen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Tatsache, dass die deutsche und die europäische Konjunktur den Belastungen nicht standhalten konnte und im zweiten Quartal das vorläufige Ende des kräftigen Aufschwungs konstatiert werden musste, haben die Kapitalanleger mit einer ausgeprägten Kaufzurückhaltung an den Aktienmärkten reagiert.

Beteiligungsmarkt und Branchenumfeld Nach einem Rekordjahr 2007 für weltweite M&A-Deals ist der Markt infolge der Finanzmarktkrise gegenwärtig stark verunsichert. Nach Angaben der KPMG sank gegenüber dem zweiten Halbjahr 2007 das weltweite Transaktionsvolumen um mehr als 13% (von USD 2.161 Mrd. auf derzeit USD 1.876 Mrd.). Im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2007 verringerte sich das weltweite

Transaktionsvolumen sogar um 30%, was die Folgen der Kreditkrise auf das weltweite Geschäft mit Fusionen und Übernahmen verdeutlicht. Das ist das Ergebnis einer Analyse des Bereichs Corporate Finance von KPMG, die auf Daten des Marktforschungsinstitutes Dealogic beruht.

Die Finanzierungspraxis der Banken hat sich seit Beginn der Kreditkrise deutlich verändert. Insbesondere ist zu beobachten, dass sich die Zahl der teilnehmenden Banken in einem Konsortium deutlich vergrößert hat, wodurch sich das individuelle Risiko reduziert. Das weniger aggressive Finanzierungsverhalten der Banken zeigt sich darüber hinaus in einem niedrigeren angebotenen Verschuldungsgrad (Leverage), einer deutlich selektiveren Transaktionsauswahl sowie einer erhöhten Berichts- und Informationspflicht (sog. Covenants).

In Deutschland brach das Volumen der angekündigten Transaktionen in den ersten sechs Monaten 2008 um fast 45% auf USD 50 Mrd. ein, die Anzahl der angekündigten Transaktionen ging um 10% zurück (von 717 Transaktionen auf 645 Transaktionen).

Nach Meinung der Experten von KPMG sprechen alle Indikatoren dafür, dass sich sowohl auf globaler als auch auf nationaler Ebene das Transaktionsvolumen und die Anzahl der Transaktionen in den nächsten 12 Monaten noch einmal deutlich reduzieren werden. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für die zukünftige Entwicklung zählen die Entwicklung des Ölpreises, die Entwicklung der internationalen Volkswirtschaften sowie die Verfügbarkeit von Fremdkapital in naher Zukunft. In diesem Zusammenhang ist auch zu befürchten, dass sich die bilanzielle Konstitution der Unternehmen weiter verschlechtern wird und somit zum einen Unternehmenstransaktionen an Attraktivität verlieren und zum anderen sich der finanzielle Spielraum der Unternehmen verringert.

Da sich die Blue Cap AG, München (kurz: Blue Cap AG), auf einen speziellen Bereich des Private Equity-Marktes spezialisiert hat, ist sie von dieser ungünstigen

Marktentwicklung wenig beeinflusst. Die Blue Cap AG investiert in mittelständische Nischenunternehmen, die sich in Umbruch- oder Sondersituationen befinden. Insbesondere sanierungsbedürftige Unternehmen, Konzernausgliederungen, ungelöste Unternehmensnachfolgen und Insolvenzen gehören zu den Zielobjekten der Blue Cap AG. Die notwendigen Umstrukturierungen bei den einzelnen Beteiligungsunternehmen werden dabei aktiv vom Management-Team der Blue Cap AG begleitet. Zu der Strategie der Blue Cap AG gehört es, die Wertschöpfungspotentiale beim Einstieg in das jeweilige Unternehmen zu identifizieren und zu bewerten. Dabei soll die Umsetzung dieser Potentiale, die sowohl bei einmaligen Restrukturierungsmaßnahmen als auch im operativen Geschäft liegen können, in einem Zeitraum von 6 – 12 Monaten ausgeschöpft werden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle im Geschäftsjahr 2007/2008

Entwicklung des Eigenkapitals – Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital In der Hauptversammlung der Blue Cap AG vom 6. November 2007 hat die Hauptversammlung die Aufhebung des genehmigten Kapitals vom 30. Juni 2006 (genehmigtes Kapital 2006/I) und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (genehmigtes Kapital 2007/I) beschlossen. Demnach wurde der Vorstand bis zum 31. Oktober 2012 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien um bis zu EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2007/I). Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand mit Beschluss vom 18. April 2008 und Zustimmung des Aufsichtsrates vom 21. April 2008 zum Teil Gebrauch gemacht. Im Rahmen einer Privatplatzierung wurden neue Aktien erfolgreich emittiert. Ein deutsches Family Office zeichnete insgesamt 200.000 neue Aktien und strebt damit eine strategische

Beteiligung an der Blue Cap AG an. Die Aktien wurden zu einem Kurs von EUR 2,50 ausgegeben, womit dem Unternehmen EUR 500.000,00 zugeflossen sind. Damit konnte einerseits der Spielraum für weitere Neufinanzierungen verbessert werden. Zum anderen ergeben sich mit der neu gewonnenen Investorengruppe Möglichkeiten zur Durchführung größerer Transaktionen.

Entwicklung des Beteiligungsportfolios Das über die KSW Holding GmbH, München (Beteiligungsquote: 40%, Beteiligungsbuchwert per 30. Juni 2008: TEUR 2.336, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007: TEUR 1), gehaltene Portfoliounternehmen SMB David GmbH, Herrsching, hat seine Marktstellung als Hersteller von Bearbeitungszentren für Isolier- und Dämmstoffe weiter ausgebaut. Der Umsatz konnte in 2007 auf rund EUR 9,4 Mio. und damit rund 13% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Auftragsvolumen und Umsatz bleiben auch in 2008 auf hohem Niveau. Nach der Akquisition des schwedischen Sondermaschinenbauers Actipac AB, Kungälv/Schweden, im September 2006 konnte dieser nunmehr vollständig integriert und damit die Internationalisierungsstrategie der SMB David GmbH, Herrsching, ausgebaut werden. Neben dem Ausbau zweier neuer Standorte konnte durch die Übernahme der Produktion von so genannten Pater-Noster-Transportanlagen die Wertschöpfungskette weiter vertieft werden.

Die Blue Cap AG hat im Oktober 2007 ihre Beteiligung an der inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Planegg, auf nunmehr 41,96% ausgebaut (Beteiligungsbuchwert per 30. Juni 2008: TEUR 1.399, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007: TEUR 114). Das Beteiligungsunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt technische Geräte und Systeme sowie zugehörige Software und Dienstleistungen zum Kühlen, Heizen und Temperieren von Festkörpern, Gasen und Flüssigkeiten. Die Märkte der inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Planegg, sind die Bereiche Laborautomation, insbesondere für Biotechnologie und Medizintechnik, und Electronics, Elektronikkühlung für Schaltschränke und elektronische Komponenten. In diesen Märkten

werden auf Basis der Schlüsseltechnologien Thermo-elektrik („Peltier-Module“), Hochleistungskühlkörper und Heatpipes („Wärmerohre“) kundenspezifische Lösungen und bereits fertig entwickelte Produkte angeboten. Die inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Planegg, konnte in 2007 ihre Aktivitäten in fast allen Unternehmensbereichen steigern. Der Umsatz stieg in 2007 um 16% auf TEUR 5.469 und auch der Kundestamm konnte weiter verbreitert werden. Durch ein erfolgreiches Cashmanagement hat sich auch die Liquiditätssituation deutlich verbessert. Im ersten Halbjahr 2008 konnten Auftragseingang und Umsatz weiter gesteigert werden. Für 2008 wird ein Erlösanstieg um ca. 25% erwartet. Durch ausführliche Marketingmaßnahmen soll in 2008 die weltweite Marktdurchdringung der Standardprodukte erhöht werden.

Mit dem Verkauf der bisherigen und der im Geschäftsjahr kurzfristig hinzu erworbenen Anteile an der Southern Blue 01 GmbH, München (bisherige Beteiligungsquote: 28%), die an der Proton Power Systems PLC, Leeds/Großbritannien – gelistet an der London Stock Exchange – beteiligt ist, hat die Blue Cap AG im Oktober 2007 den Wertzuwachs nach Abschluss des aktiv begleiteten Restrukturierungsprozesses realisiert und mit dem Verkauf der bisherigen Beteiligung einen Return-on-Investment von deutlich über 200% erzielt.

Im Zuge der Fokussierung auf Beteiligungen an Unternehmen, bei denen ein wesentlicher Einfluss auf die Geschäftsführung geltend gemacht werden kann, hat die Blue Cap AG von der vertraglich vereinbarten Put-Option Gebrauch gemacht und ihren 30%-Anteil an der Hudson Bike GmbH, Nürnberg, an den Mehrheitsgesellschafter, die PROUT Aktiengesellschaft, Darmstadt, veräußert und abgetreten. Insoweit, als der Verkauf unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Kaufpreiszahlung erfolgt ist, die PROUT Aktiengesellschaft, Darmstadt, nur einen Teilbetrag von TEUR 250 geleistet hat und Ende März 2008 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat, welcher zwischenzeitlich mangels Masse vom Amtsgericht Darmstadt abgelehnt worden ist, ist der Verkauf rechtlich nicht vollzogen und das Ergebnis der Blue Cap AG aufgrund von

Abschreibungen, die durch die Insolvenz der Hudson Bike GmbH, Nürnberg, im März 2008 nötig wurden, mit TEUR 202 belastet.

Im August 2007 hat sich die Blue Cap AG an der Maxxtec Aktiengesellschaft, Sinsheim, einem führenden Hersteller von thermischen Anlagen zur Energiegewinnung beteiligt (Beteiligungsquote: 17,66%, Beteiligungsbuchwert per 30. Juni 2008: TEUR 501, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007: TEUR 138). Die Maxxtec Aktiengesellschaft, Sinsheim, entwickelt Verfahren zur Erzeugung elektrischer Energien aus nachwachsenden Rohstoffen und Restwärme sowie Anlagen für die thermische Verfahrenstechnik. Das Unternehmen verfügt über eine führende Marktposition im Bereich der dezentralen Erzeugung elektrischer Energie aus Biomasse und Abwärme. Im Jahr 2007 konnte die Gesellschaft ihre Produkte sowie die strategischen Rahmenbedingungen für eine starke Wettbewerbsposition besonders intensiv weiterentwickeln. Als Konsequenz daraus konnte die Marktführerschaft für Wärmeübertragungsanlagen zur dezentralen Erzeugung elektrischer Energie aus Biomasse und Abwärme, unter Einsatz von ORC-Modulen, weiter ausgebaut werden. Im Dezember 2008 wurde das Biomasseheizkraftwerk Bioenergie Pfalzgrafenweiler GmbH, Pfalzgrafenweiler, an der die Maxxtec Aktiengesellschaft, Sinsheim, einen 30%-Anteil hält und maßgeblich an der Projektentwicklung beteiligt war, in Betrieb genommen. Ein halbes Jahr nach der Inbetriebnahme hat das Biomasseheizkraftwerk der Bioenergie Pfalzgrafenweiler GmbH, Pfalzgrafenweiler, die Testphase erfolgreich abgeschlossen und fährt nun auf Vollast. Das Heizkraftwerk produziert aus Holzhackschnitzeln in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung bis zu 20.000 MWh Wärme und 4.000 MWh Strom pro Jahr. Die Energiemenge entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch an Strom und Wärme für 1.200 bzw. 1.700 Einfamilienhäuser. Der Umsatz konnte in 2007 um ca. 104% auf TEUR 25.579 gesteigert werden. Für 2008 ist eine Steigerung der Gesamtleistung um ca. 2/3 geplant.

Ebenfalls im August 2007 hat die Blue Cap AG 70% der Anteile an der H. Schreiner Verwaltungs GmbH, Ottonbrunn, im Wege einer bei der Gesellschaft durchgeführten Kapitalerhöhung übernommen. Durch eine weitere

Kapitalerhöhung im April 2008 hat die Blue Cap AG ihre Beteiligung auf 75 % ausgebaut (Beteiligungsbuchwert per 30. Juni 2008: TEUR 237, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007: TEUR 27). Die H. Schreiner Verwaltungs GmbH, Ottobrunn, hält eine 100%ige Beteiligung an der H. Schreiner Test und Sonderanlagen GmbH, Ottobrunn, die sich im Wesentlichen mit der Entwicklung und Erstellung von Anlagen und Geräten zur Dichtheitsprüfung beschäftigt. Zu den Kunden zählen unter anderem BMW, Daimler Chrysler, Porsche, GROB und Siemens. Das Unternehmen konnte in 2007 den Umsatz um 16 % auf TEUR 8.102 und die Gesamtleistung sogar um 25 % auf TEUR 8.218 steigern. Bei einem Auftragsbestand auf hohem Niveau wird für 2008 eine Steigerung der Gesamtleistung um ca. 10 % erwartet. Trotz der schwierigen Situation an den Finanzmärkten hat die Blue Cap AG im April 2008 eine erfolgreiche und umfassende Umschuldung bei der H. Schreiner-Gruppe erzielt. Die bisher finanzierenden Banken haben auf einen wesentlichen Teil ihrer Forderungen verzichtet. Das Eigenkapital der Beteiligungsunternehmen wurde hierdurch deutlich gestärkt. Sämtliche Arbeitsplätze wurden gesichert und dem geplanten Wachstum von Umsatz und Gesamtleistung angepasst. Damit hat die Blue Cap AG zusammen mit den kurz- bzw. mittelfristig an die H. Schreiner-Gruppe gewährten Finanzmitteln in Höhe von TEUR 1.300 sowie durch die derzeitige Unterstützung der Geschäftsführung der H. Schreiner Verwaltungs GmbH, Ottobrunn, durch Herrn Dr. Hannspeter Schubert das Fundament für den Ausbau des operativen Geschäfts gesetzt. Bis Ende 2008 sollen sämtliche Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt sein.

Ertrags-, Finanz- und Vermögensanlage

Die Blue Cap AG erzielte im Geschäftsjahr 2007/2008 bei einem Umsatz von TEUR 1.188 (davon TEUR 1.100 aus dem Verkauf von Beteiligungen sowie TEUR 88 aus erbrachten Dienstleistungen) ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 63. Das Jahresergebnis ist geprägt

durch den realisierten Gewinn aus dem Verkauf der Beteiligung in Höhe von TEUR 583 sowie in Höhe von TEUR 202 durch außerplanmäßige Abschreibungen.

Aufgrund der Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 501, der Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 1.853 sowie der Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 800 (TEUR 500 aus der durchgeführten Kapitalerhöhung sowie TEUR 300 aus kurzfristigen Bankdarlehen) hat sich der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.554 vermindert. Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Geschäftsjahres über positive, kurzfristig verfügbare Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 593.

Das Vermögen der Gesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.264 auf TEUR 6.546 und besteht in Höhe von TEUR 5.472 bzw. zu 84 % aus langfristigen Finanzanlagen, zu TEUR 478 bzw. 7 % aus kurzfristigen Forderungen und zu TEUR 593 bzw. 9 % aus flüssigen Mitteln. Der Anteil des Eigenkapitals (TEUR 5.770) am Gesamtkapital (TEUR 6.546) beträgt 88 %.

Risiken und Chancen

A **llgemein wirtschaftliche Risiken und Chancen**
Allgemeine wirtschaftliche Risiken sind Umstände, auf deren Auftreten das Unternehmen weder mittelbaren noch unmittelbaren Einfluss nehmen kann.

Die allgemeinen konjunkturellen Rahmenbedingungen können Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften und damit der Blue Cap AG nehmen.

Chancen und Risiken können sich ergeben durch das operative Marktumfeld eines Unternehmens einerseits sowie durch die Situation an den Kapitalmärkten andererseits. Solche Einflüsse, wie die sich gegenwärtig positiv entwickelnde Konjunktur, können sich auch positiv auf die Beteiligungsunternehmen auswirken.

Finanzierungsrisiken und -chancen Die Finanzierung eines Unternehmens ist in der Regel ein komplexes Gebilde einer Eigen-/Fremdkapitalstruktur, den Laufzeiten einer Finanzierung, dem Sicherheitsgefüge sowie dem Cashflow. Aufgabe eines Risikomanagements ist es unter anderem, dieses Finanzierungsgebilde auf die operativen Belange des Unternehmens abzustimmen und im Fall von Abweichungen anzupassen. Meist können sich unerwartete Soll-/Ist-Abweichungen ergeben.

Ein steigendes Zinsniveau führt zu einem Anstieg der Finanzierungskosten, ein fallendes Zinsniveau kann sich negativ auf etwaige Finanzanlagen der Blue Cap AG bzw. der Beteiligungsunternehmen auswirken.

Ebenfalls können Währungs- und Wechselkursschwankungen negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Blue Cap AG haben.

Unternehmensbezogene Risiken und Chancen Entsprechend dem Geschäftsansatz „private Equity for special Situations“ zur Verfügung zu stellen, fokussiert sich die Blue Cap AG auf mittelständische Nischen-Player, investiert in Unternehmen mit ungenutzter Wertschöpfung und begleitet ihre Beteiligungen aktiv bei der Realisierung der Optimierungspotentiale. Dieses Geschäftsmodell funktioniert relativ unabhängig von den oben beschriebenen Marktbedingungen. Tendenziell gibt es bei schwierigen Marktbedingungen mehr Unternehmen, die in besondere Situationen geraten und damit zum Zielunternehmen werden.

Neben der falschen Einschätzung von Erfolgsfaktoren im Rahmen der Auswahl möglicher Beteiligungsunternehmen können rechtliche und steuerliche Risiken, die sich im Rahmen des Erwerbs wie auch der Veräußerung

von Beteiligungsunternehmen typischerweise ergeben, bei ihrer Realisierung nachteilige Auswirkungen auf die Blue Cap AG haben.

Soweit es nicht gelingt, die strategische Ausrichtung innerhalb der Beteiligungsunternehmen sowie deren organisatorische, personelle und technische Strukturen so anzupassen, dass das jeweilige Beteiligungsunternehmen den Anforderungen des Marktes gerecht wird, können hieraus nachteilige Auswirkungen entstehen. Negative Entwicklungen in den Beteiligungsunternehmen können den Beteiligungsansatz negativ beeinflussen.

Hingegen kann die konsequente Ausnutzung von Potentialen in den Beteiligungsunternehmen zu erheblichen Chancen führen. Dies gilt umso mehr bei Nischenunternehmen mit ausgeprägter Technologie-/Marktpräsenz. Chancen können sich jedoch auch ergeben durch die Beseitigung von offensichtlichen Schwachstellen innerhalb eines Beteiligungsunternehmens.

Risikomanagement

Die Blue Cap AG betreibt ihr Risikomanagement über ein eigenes Controlling. So verfügt die Blue Cap AG über ein abgestimmtes, monatliches Reporting aus den Finanzabteilungen der verschiedenen Beteiligungsunternehmen. Durch ein zeitnahes und zielgerichtetes Controlling können Abweichungen rechtzeitig festgestellt, dem Vorstand kommuniziert und Anpassungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Nachtragsbericht

Für die Blue Cap AG bedeutende Ereignisse sind nach dem 30. Juni 2008 bis zum 8. September 2008 nicht eingetreten.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2007/2008 hat die Blue Cap AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung erfolgreich neue Mittel eingeworben. Mit diesem Kapital konnten im Geschäftsjahr 2007/2008 bereits zwei Portfoliozugänge finanziert werden. Damit liegt die Blue Cap AG sowohl in der zeitlichen Umsetzung als auch hinsichtlich des Budgets innerhalb der geplanten Investitionsstrategie.

Die sich derzeit im Portfolio befindlichen Beteiligungen sollen im Geschäftsjahr 2008/2009 und im darauf folgenden Geschäftsjahr sowohl in ihrem Wachstum als auch in ihrer Profitabilität weiter ausgebaut werden, ohne dass dabei ein Exit aus einer Beteiligung ausgeschlossen wird.

Die interne Struktur der Blue Cap AG ist in dem abgelaufenen Geschäftsjahr optimal auf die Belange des laufenden Geschäftsbetriebes eingestellt worden. Die Blue Cap AG wird damit auch ohne weitere Veränderungen in der Lage sein, sowohl ausreichend neue Akquisitionsmöglichkeiten zu prüfen als auch Transaktionen durchzuführen bzw. eingegangene Beteiligungen zielgerichtet zu steuern.

Um die sich ergebenden Investitionsmöglichkeiten auch weiterhin ausnutzen zu können, ist für das Geschäftsjahr 2008/2009 eine weitere Kapitalerhöhung geplant. Die daraus zur Verfügung gestellten Mittel sollen unter anderem im Geschäftsjahr 2008/2009 und im darauf folgenden Geschäftsjahr für zusätzliche Beteiligungen eingesetzt werden. Es ist vorgesehen, ab diesem Zeitraum auch Beteiligungen an Unternehmen mit größerem Umsatz einzugehen und auch die Höhe der Engagements auszubauen.

Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG

Die Southern Blue Beteiligungsgesellschaft mbH, München, ist beherrschendes Unternehmen im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG der Blue Cap AG.

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

München, den 8. September 2008
Blue Cap AG
Vorstand

Dr. Hannspeter Schubert

JAHRESABSCHLUSS

ZUM GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JULI 2007 BIS ZUM 30. JUNI 2008

Bilanz zum 30. Juni 2008

AKTIVA	EUR	EUR	Stand 30.06.2008 EUR	Stand 30.06.2007 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		1.466,00		2.000,00
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.938,00		2.000,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile				
an verbundenen Unternehmen	236.570,00			0
2. Ausleihungen				
an verbundenen Unternehmen	1.000.000,00			0
3. Beteiligungen	4.235.925,55	5.472.495,55	5.475.899,55	2.772.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0			18.000,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	430.678,01			0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.262,00			306.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.517,40	446.457,41		11.000,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		592.995,95	1.039.453,36	2.147.000,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			30.360,00	24.000,00
			6.545.712,91	5.282.000,00

PASSIVA

	EUR	Stand 30.06.2008 EUR	Stand 30.06.2007 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000,00		2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	3.939.360,00		3.639.000,00
III. Bilanzverlust	- 369.367,44	5.769.992,56	- 432.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		359.000,00	34.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300.000,00		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.805,91		36.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.785,00		0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.253,44	354.844,35	5.000,00
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		61.876,00	0
		6.547.497,91	5.282.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Juli 2007 bis 30. Juni 2008

	EUR	2007/2008 EUR	2006/2007 EUR
1. Umsatzerlöse		1.187.581,12	15.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		27.509,80	0
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen aus Anteilsverkäufen	517.174,00		0
b. Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	10.581,50	527.755,50	15.000,00
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		145.800,00	84.000,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen		1.861,16	1.000,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		417.454,84	320.000,00
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26.033,33		0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.172,08		23.000,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	114.599,00		0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.108,25	- 59.501,84	0
11. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		62.717,58	- 382.000,00
12. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)		62.717,58	- 382.000,00
13. Verlustvortrag		- 432.085,02	- 50.000,00
11. Bilanzverlust		- 369.367,44	- 432.000,00

Kapitalflussrechnung zum Geschäftsjahr vom 1. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2008

	2007/2008 EUR	2006/2007 EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	63.000,00	- 382.000,00
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Gegenstände des Sachanlagevermögens	2.000,00	0
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	115.000,00	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	325.000,00	9.000,00
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 895.000,00	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungsunternehmen sowie anderer Aktiva	- 223.000,00	- 339.000,00
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.000,00	- 18.000,00
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	94.000,00	17.000,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 501.000,00	- 713.000,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.000,00	- 2.000,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	- 3.000,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	18.000,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 1.852.000,00	- 25.000,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.853.000,00	- 12.000,00
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	500.000,00	2.825.000,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten	300.000,00	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	800.000,00	2.825.000,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.554.000,00	2.100.000,00
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.147.000,00	47.000,00
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	593.000,00	2.147.000,00

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr
vom 1. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2008

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			30.06.2008 EUR
	01.07.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.640,00	0,00	0,00	2.640,00
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.549,31	1.156,16	0,00	3.705,47
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	236.570,00	0,00	236.570,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00
3. Beteiligungen	2.771.860,00	1.715.164,55	136.500,00	4.350.524,55
	2.771.860,00	2.951.734,55	136.500,00	5.587.094,55
	2.777.049,31	2.952.890,71	136.500,00	5.593.440,02

01.07.2007 EUR	kumulierte Abschreibungen		30.06.2008 EUR	Restbuchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR		30.06.2007 EUR	30.06.2008 EUR
294,00	880,00	0,00	1.174,00	2.346,00	1.466,00
786,31	981,16	0,00	1.767,47	1.763,00	1.938,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	236.570,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
0,00	114.599,00	0,00	114.599,00	2.771.860,00	4.235.925,55
0,00	114.599,00	0,00	114.599,00	2.771.860,00	5.472.495,55
1.080,31	116.460,16	0,00	117.540,47	2.775.969,00	5.475.899,55

ANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007/2008

A | Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. VORBEMERKUNG

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft finden hinsichtlich der Bilanzierung und der Bewertung die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) Anwendung.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft und macht von den Erleichterungsvorschriften des § 288 HGB teilweise Gebrauch.

Die Postenbezeichnungen der §§ 266 und 275 HGB wurden teilweise an die tatsächlichen Posteninhalte angepasst.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Bis zum 31. Dezember 2007 wurden Geringwertige Anlagegüter gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abge-

schrieben. Ab dem 1. Januar 2008 wurden Geringwertige Anlagegüter bis EUR 150,00 gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben; für bewegliche Anlagegüter, deren Anschaffungskosten EUR 150,00, nicht aber EUR 1.000,00 übersteigen, wurde gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der in diesem und den folgenden Geschäftsjahren mit je einem Fünftel ergebnismindernd aufgelöst wird.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Forderungen** sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbeitrag angesetzt worden.

B | Erläuterung des Jahresabschlusses

I. BILANZ

1. Anlagevermögen | Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Umlaufvermögen | In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 430.678,01) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 96.207,69 enthalten.

Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen erfassten Beträge haben Vermögenscharakter und betreffen im Wesentlichen Ansprüche aus Steuererstattungen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Gezeichnetes Kapital | Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.200.000,00. Es ist eingeteilt in 2.200.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der auf die Stückaktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals im Sinne von § 8 Abs. 3 AktG beträgt EUR 1,00.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2007 wurde die Aufhebung des genehmigten Kapitals vom 30. Juni 2006 (Genehmigtes Kapital 2006/I) und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2007/I) beschlossen. Demnach wurde der Vorstand bis zum 31. Oktober 2012 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2007/I). Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand mit Beschluss vom 18. April 2008 und Zustimmung des Aufsichtsrates gemäß Beschluss vom 21. April 2008 zum Teil Gebrauch gemacht. Das Grundkapital ist gegen Bareinlage um EUR 200.000,00 durch die Ausgabe von 200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 erhöht worden. Die Zeichnung der neuen Stammaktien erfolgte zum Ausgabebetrag von EUR 2,50 je Aktie. Die Kapitalerhöhung wurde am 13. Mai 2008 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Das Genehmigte Kapital vom 6. November 2007 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 800.000,00.

4. Kapitalrücklage | Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 1. Juli 2007	3.639.360,00
Agio aus der Kapitalerhöhung zum 21. April 2008	300.000,00
Stand 30. Juni 2008	3.939.360,00

5. Bilanzverlust | Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 1. Juli 2007	- 432.085,02
Jahresüberschuss 2007/2008	+ 62.717,58
Stand 30. Juni 2008	- 369.367,44

6. Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kaufpreisverpflichtungen (TEUR 290), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 22) sowie für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und der Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2007/2008 (TEUR 37).

7. Verbindlichkeiten | Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (EUR 1.785,00) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (EUR 10.253,44) beinhalten in Höhe von EUR 8.027,69 Verbindlichkeiten aus Steuern.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Verpfändung der Gesellschaftsanteile an der H. Schreiner Verwaltungs GmbH, Ottobrunn, besichert.

8. Haftungsverhältnisse | Die Gesellschaft hat für Kreditverträge des Beteiligungsunternehmens inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Planegg, Festgeldanlagen in Höhe von insgesamt EUR 253.733,16 verpfändet.

Für den Investitionskredit in Höhe von EUR 2.000.000,00 des verbundenen Unternehmens H. Schreiner Verwaltungs GmbH, Ottobrunn, hat die Gesellschaft eine selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von EUR 500.000,00 als Sicherheit gestellt.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine Rückbürgschaft für den Vorstand der Gesellschaft übernommen, der wiederum für den vorgenannten Investitionskredit eine selbstschuldnerische Bürgschaftsverpflichtung in Höhe von EUR 300.000,00 eingegangen ist.

Die Blue Cap AG, München, hat sich im Rahmen des Erwerbs einer Beteiligung verpflichtet, einen nachträglichen, ergebnisabhängigen Kaufpreis (Besserungsschein) in Höhe von TEUR 100 zu entrichten, sofern die Beteiligung im Geschäftsjahr 2008 eine festgelegte Umsatzschwelle sowie ein im voraus festgelegtes Jahresergebnis überschreitet.

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gegliedert.

Die Umsatzerlöse beinhalten folgende Posten:

	EUR	EUR
Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen	1.100.000,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	87.581,12	14.893,60
	1.187.581,12	14.893,60

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Betriebsaufwendungen (EUR 76.299,78), Verwaltungsaufwendungen (EUR 246.129,67), Vertriebsaufwendungen (EUR 7.847,54) sowie Wertminderungen des Umlaufvermögens (EUR 87.177,85) erfasst. Diese betreffen

die Abschreibung einer kurzfristigen Forderung gegen ein Beteiligungsunternehmen aufgrund dessen Insolvenz auf den Erinnerungswert von EUR 1,00.

Ebenso wurde aufgrund der Insolvenz des Beteiligungsunternehmens eine außerplanmäßige Abschreibung auf die im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen, ursprünglichen Anschaffungskosten um EUR 114.599,00 auf den Erinnerungswert von EUR 1,00 nötig.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (EUR 26.033,33) betreffen verbundene Unternehmen.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen (EUR 33.172,08) sind Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2.933,33 enthalten.

C | Sonstige Angaben

1. Gesellschaftsorgane

Aufsichtsrat Der Aufsichtsrat besteht lt. Satzung aus drei Mitgliedern und setzte sich im Geschäftsjahr 2007/2008 wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Hans Seifert (Unternehmensberater), Krailing (Vorsitzender)
- Herr Sebastian Moss (Unternehmensberater), Neufarn/Vaterstetten (Stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Dr. Thomas Schiller (Unternehmensberater), Neumarkt i. d. Opf., bis 30. April 2008
- Herr Robert Lang (Unternehmensberater), München, ab 26. Mai 2008

Vorstand Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch den Vorstand, Herrn Dr. Hannspeter Schubert (Unternehmensberater), Grub/Valley. Er vertritt die Gesellschaft stets einzeln und ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

2. Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von mindestens 20% besteht

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Nr.	Name	Sitz	Beteiligungsquote in %	Beteiligt über Nr.	Eigenkapital EUR	Jahresergebnis EUR
1.	KSW Holding GmbH	München	40,00		1.286.000,00	1.000,00
2.	SMB David GmbH	Herrsching	100,00	1.	2.385.000,00	708.000,00
3.	ACTIPAC AB	Kungälv/Schweden	100,00	2.	25.000,00	- 200.000,00 ²
4.	ACTIPAC GmbH	Herrsching	100,00	2.	23.000,00	2.000,00 ¹
5.	inheco Industrial Heating and Cooling GmbH	Planegg	42,00		129.000,00	114.000,00
6.	Hudson Bike GmbH	Nürnberg	30,00		11.000,00	- 14.000,00 ³
7.	H. Schreiner Verwaltungs GmbH	Ottobrunn	75,00		- 1.310.000,00	27.000,00
8.	H. Schreiner Test- und Sonderanlagen GmbH	Ottobrunn	100,00	7.	380.000,00	0
9.	H. Schreiner Testing Systems INC.	Clawson / USA	100,00	8.	4.000,00	4.000,00 ²

¹ Es handelt sich um Zahlen für das Rumpfgeschäftsjahr 2007 (31. Dezember).

² Die Werte der ausländischen Unternehmen wurden mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2007 umgerechnet und entstammen den Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaft, die entsprechend den länderspezifischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt wurden.

³ Die Gesellschaft befindet sich im Insolvenzverfahren. Daher handelt es sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2006 (31. Dezember).

3. Aktionärsstruktur

Die Southern Blue Beteiligungsgesellschaft mbH, München, besitzt mehr als den vierten Teil aller Aktien, hält aber keine Mehrheitsbeteiligung an der Blue Cap AG, München.

München, den 8. September 2008
Blue Cap AG, Vorstand



Dr. Hannspeter Schubert

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Blue Cap AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter

sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 9. September 2008

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Martin Schillinger
Wirtschaftsprüfer

Matthias Walber
Wirtschaftsprüfer



Blue Cap AG | Ludwigstraße 11 | D-80539 München | Telefon: +49 (0) 89 2 73 72 63-0
Telefax: +49 (0) 89 2 73 72 63-19 | office@blue-cap.de | www.blue-cap.de